

Herzlich willkommen!

AK Eine-Welt-Politik

*Annika Wahl
Daniela Merk
Hannah Lenk
Sophie Zender
Leo Maucher*



Woran wir denken, wenn wir
an „Entwicklung“ denken ...

Nord-Süd-Freiwilligendienste (wie z.B. mit weltwärts) sind u.a. auch Ausdruck globaler Ungerechtigkeit.

Wie kann ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge entstehen, ohne einen Freiwilligendienst im Globalen Süden zu machen?

Unsere „Imperiale Lebensweise“ und
Globale Gerechtigkeit schließen sich aus:
Veränderung muss v.a. im Globalen Norden
geschehen!

*Sollte z.B. Deutschland in dieser Hinsicht
nicht „Entwicklungsland“ sein?*

„Globales Lernen“ ist notwendig.
Wir müssen aber auch aktiv werden und die
strukturellen Probleme mit konkretem
politischem Engagement bekämpfen.

*Sollte nicht das unter „Entwicklungsarbeit“
verstanden werden?*

Die christlichen Kirchen sind global players.
Sie könnten ihr grenzüberschreitendes Netzwerk (noch) mehr nutzen, um paternalistische und eurozentrische „Entwicklungszusammenarbeit“ zu überwinden und ein solidarisches Miteinander auf Augenhöhe zu schaffen.

Ist das nicht genau ihr Auftrag als Kirchen Christi?



Vielleicht noch nicht heute.
Aber morgen.